

Protokoll der FSR-Sitzung vom 19.10.2015

Raum: SCH B037
Sitzungsleitung: Eric
Protokollführung: Anton

Mitglieder:

1) Alexander L., 2) Maximilian, 3) Benjamin, 4) Virginia, 5) York, 6) Eric, 7) Anton, 8) Selina, 9) Janina, 10) Verena, 11) Julia, 12) Miriam, 13) Matthias, 14) Alexander K., 15) Nils

Freie Mitglieder:

Anne. P., Markus S., Gabriel F., Hannes E., Mario B., Andre R., Regula W., Charlotte F., Ludwig S., Philippus N., Thomas S., Anja F., Linda A., Luca O., Anna Maria L., Norman P., Michael S., Anja W. Florian S., Lena O., Sven K., Toni W., Claudia H., Alexander M., Matthäus G., Stephanie W., Stephanie G., Stefanie G., Marian S., Laura H.

Entschuldigte Mitglieder: Alex K, Verena, Julia

Unentschuldigte Mitglieder: York, Nils L., Alex L.

Gäste: Hendrik Nebel, Hendrik Schacht, Alexander Hiemer, Rebecca Donner, Jessica Kühne, Tim Amstein

Eröffnung der Sitzung um 18:44Uhr

1. Begrüßung/Formalia

- Beschlussfähigkeit: 8 Mitglieder anwesend → Plenum beschlussfähig
- Protokolle der letzten beiden (außerordentlichen) Sitzungen fehlen

2. Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen (FSR-Manager, FakRat, StuKo, PrüfA, StuRa, TF Bachelor, TF Evaluierung, PEL, etc...)

Nürnberg (Bufak-Rat):

Matthias war gestern vom BuFaK-Rat zur Vorabnahme der BuFaK in Nürnberg. Die BuFaK sieht sehr gut vorbereitet aus. Außerdem werden erstmals elektronische Abstimmungen ausprobiert. Von unserem FSR sind Matthias, Miriam und Benjamin an einem stimmberechtigten Platz im BuFaK-Rat interessiert. Leider sind Miriam und Benjamin noch nicht als Teilnehmer dabei, evtl. werden sie noch durch die Warteliste nachrücken.

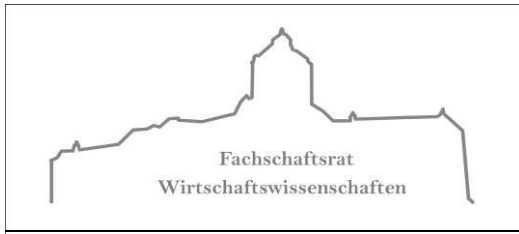
Bericht StuRa:

Wahlen und Entsendungen

Martin Rehwald in den *Wahlausschuss* entsandt.

Virginia Sengewald darf das *Referat Struktur* bei der Übersetzung ins Englische (Oxford) unterstützen.

Berichte



Verwaltungsrat des Studentenwerkes

Andre Lemme und Jessica Rupf sind jeweils studentische Mitglieder im paritätisch besetzten Verwaltungsrat (VR) des Studentenwerks (StuWe).

Thema: Bereich Mensen.

Im August 2014 gab es die Information von Seiten des StuWe, dass eine erhebliche Erhöhung des Semesterbeitrages notwendig wird. Es handelte sich um eine Beitragserhöhung von 10% des Beitrages für die Hochschulgastronomie. Damals wurde im StuRa vorgestellt, wieso diese Erhöhung nötig ist. Daraufhin wurde eine Kommission des VR geschaffen, die u.a. überprüfen sollte, wie es zu solchen extremen Preissteigerungen kommen konnte und wie sozial die Ausrichtung der Mensen ist.

Soziale Lage der Studenten, Mensa-Nutzung und Kommission

Ein durchschnittlicher Student gibt zurzeit 151€ pro Monat für Lebensmittel aus. Die Mensa wird von 10% verweigert, 17% beklagen ein schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis und 25% gehen maximal einmal pro Woche menschen.

Desweiteren wird die Vereinbarung min. ein Essen für max. 2,10€ anzubieten seitens des StuWe nicht eingehalten.

Außerdem wird auch der Widerstand erwähnt, den es in Bezug auf die Einrichtung der Kommission von Seiten des StuWe gab. Dabei gab es sehr wohl die Notwendigkeit wirtschaftlich problematische Projekte (wie bspw. die Cafeteria ins Grüne, die Verluste im hohen fünfstelligen Bereich machte) auf den Prüfstand zu stellen und zu schauen, an welchen Stellen es möglicherweise noch Einsparpotentiale gibt.

Wünsche und Erwartungen

Neben den bereits erwähnten Erwartungen kommen noch der Wunsch nach günstigen Angeboten für sozial schwache Studierende und transparenter Wirtschaftsführung ohne Überraschungen in Sachen Beitragserhöhung hinzu.

Ein Festpreis-Essen wurde gefordert. Das StuWe hat eingewilligt, dass zukünftige Beitragserhöhungen früher als bisher kommuniziert werden sollen, damit noch in der Vorlesungszeit darüber im StuRa diskutiert werden kann. Das Essen der Kategorie 1 zum Festpreis wurde abgelehnt. Es wird dargestellt, wieso von den Studierenden die Forderung nach dem Festpreisesse erheben wurde. Die sogenannten Mensaverweigerer finanzieren die Mensanutzer, Wenignutzer finanzieren Vielnutzer. Studierende, die aus finanziellen Gründen nicht mehr am Mensaessen teilnehmen, haben nichts mehr von der Umlage notwendiger Preiserhöhungen auf den Beitrag, da sie diesen auf jeden Fall zahlen müssen, egal ob sie in die Mensa gehen oder nicht. Ein Vorteil des Essens zum Festpreis ist, dass die Studierenden wissen, dass sie in jeder Mensa ein Essen zu diesem Preis bekommen können. Sie erhalten es ohne Bedürftigkeitsprüfung und haben grundsätzlich die Möglichkeit wieder von ihrem Beitrag zu profitieren. Ein Vorteil hierbei ist außerdem, dass der Preis per Beschluss festgelegt ist und nicht einfach so geändert werden kann. Momentan ist es jedoch so, dass das Ergebnis der Kommissionsarbeit lediglich ist, dass wir in Zukunft früher über Beitragserhöhungen informiert werden. Ansonsten bleibt alles beim Alten.

Neue Mensa als Erstaufnahmeeinrichtung

Andreas Spranger berichtet:

Die Neue Mensa soll als Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge genutzt werden. Der Vertrag ist in der Erstellung und der Verwaltungsrat muss zustimmen. Das Problem: Kein Brandschutz, kein Wasser.

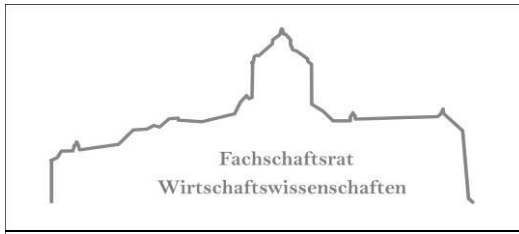
In zwei Wochen am 17.10. sollen die ersten Flüchtlinge rein. Der Zustand des Hauses ist mehr als miserabel. (Deckenelemente fallen herab.) Negative öffentliche Reaktion des StuRa wäre möglich.

Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Befristete Arbeitsverträge mit Studierenden sind nur noch bis zu vier Jahre möglich.

§ 6 - Wissenschaftliche und künstlerische Hilfstätigkeiten:

„Befristete Arbeitsverträge zur Erbringung wissenschaftlicher oder künstlerischer Hilfstätigkeiten mit Studierenden, die an einer deutschen Hochschule für ein Studium, das zu einem ersten oder einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, eingeschrieben sind, sind bis zur Dauer von insgesamt vier Jahren zulässig. Innerhalb der zulässigen Befristungsdauer sind auch Verlängerungen



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Fachschaftrats

eines befristeten Arbeitsvertrages möglich.“ -- Gesetzentwurf der Bundesregierung 04.09.2015 —
Drucksache 0395-15 Bundesrat
Infos hier: <https://wisszeitvg.fachschaften.org>

Pro:

- Trennung der Befristungsdauer von Beschäftigung zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierungen und studentisch wissenschaftlicher oder künstlerischer Hilfstätigkeiten.
- Beschäftigungen im Master-Studium werden nicht länger an die Befristungsdauer von Beschäftigung zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierungen angerechnet.
- Die maximal zulässige Befristungsdauer von SHKs und WHKs ist viel eindeutiger geregelt als im ursprünglichen Gesetz von 2007.
- Die Intention der Nachwuchsförderung wird erfüllt, da mehr SHK-/WHK-Stellen früher neu zu besetzen sind.

Contra:

- Es gibt eine Verlängerung der Befristungsdauer für wissenschaftliche oder künstlerische Hilfstätigkeiten bei Betreuung von Kindern nur noch für Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Promovierende und Doktoranden, jedoch nicht mehr für Master- oder Bachelor-Studierende.
 - Die maximal zulässige Befristungsdauer für SHKs und WHKs von 4 Jahren deckt nicht einmal mehr die Regelstudienzeit mit Bachelor und Master (i.d.R. 5 Jahre) ab.
 - Es entsteht ein bedeutender Mehraufwand zur Einarbeitung neuer unerfahrenerer Mitarbeiter sowie eine Belastung für privatwirtschaftliche, wenn Studierende vor ihrem Abschluss nicht übernommen werden (können), aber nicht mehr an der Hochschule arbeiten dürfen.
- Verweis auf Mail von Robert Hopperman!

Finanzanträge

FA: Wahlzettel

„Der StuRa möge beschließen 1000 € für den Druck der Stimmzettel für die diesjährigen FSR-Wahlen bereitzustellen.“

Auflage: 11000 Stück, d.h. zur letzten Wahlbeteiligung noch 10% Puffer

Ohne Gegenrede angenommen.

FA: Bunter Abend

"Der StuRa möge beschließen, 700€ zur erneuten Durchführung und Bewerbung des Bunten Abends der Fachschafträte zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren soll die Ausleihe von Technik sowie Plakatpappen des StuRa für die Bewerbung und Durchführung des Bunten Abends ohne Kautions- und Gebühren stattfinden."

Siehe Anhang.

Angenommen.

Sitzungsthemen

Ausschreibung KQSL

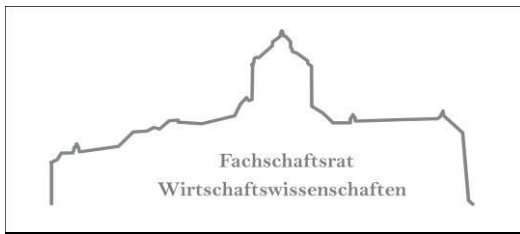
Für die Kommission Qualität in Studium und Lehre (KQSL) werden aktuell 2 Posten (Vertreter + Ersatzvertreter) ausgeschrieben.

Antrag Sozialessen

Antragsteller: Matthias Lüth

Der Studentenrat beauftragt die studentischen Verwaltungsratsmitglieder in der Kommission Mensen und im Verwaltungsrat für die Einführung eines sogenannten „Sozialessens“ zu kämpfen. Dieses soll zu einem Festpreis in möglichst allen größeren Mensen in einer Kernessenszeit angeboten werden. Für die Durchsetzung dieses Zieles gibt der Studentenrat seinen Verwaltungsratsmitgliedern ausdrücklich die Erlaubnis notfalls auch die Zustimmung zum erstellten Wirtschaftsplan zu verweigern.

Begründung:



Der Studentenrat hat im vergangenen Jahr den Verwaltungsratsmitgliedern erlaubt einer erheblichen Beitragssteigerung für den Bereich Mensen zuzustimmen. Damit verbunden waren jedoch die Forderungen nach Verbesserungen in diesem Bereich, die es den Mitgliedern des Plenums zukünftig erleichtern sollten, besser nachzuvollziehen, wie es zu diesen Preissteigerungen kommt. Nach aktueller Lage scheint das Studentenwerk den Forderungen nach mehr Transparenz nicht nachkommen zu wollen. Um gegenüber den Studierenden in der Argumentation für die Beitragserhöhungen überhaupt etwas in der Hand zu haben, soll nun wenigstens das sogenannte „Sozialessen“ erkämpft werden. Näheres zu den Hintergründen der Sinnhaftigkeit eines „Sozialessens“ wird auf der Sitzung erläutert.
 Angenommen.

Antrag Neugründung Projektgruppe Bunter Abend

Antragsteller: Marius Walther

Hiermit beantrage ich die Neugründung der Projektgruppe „Bunter Abend“ im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Sie soll bis nach vollständigen Abschluss der Veranstaltung bestehen. Die Mitglieder im Projekt wären neben mir, Fabian Köhler und Jonas Golde. Als Projektleiter stelle ich mich zur Verfügung. Die Projektgruppe soll für die Planung, Werbung und Durchführung der Veranstaltung zuständig sein. Es handelt sich um eine Neugründung, da Eric Hattke sowie Robert Schlick aus der Projektgruppe ausscheiden. Außerdem soll damit ermöglicht werden, bei Bedarf AE zu beantragen
 Ohne Gegenrede angenommen.

Für die Besprechung der StuRa-Themen im FSR-Plenum siehe den entsprechenden TOP

3. Finanzanträge

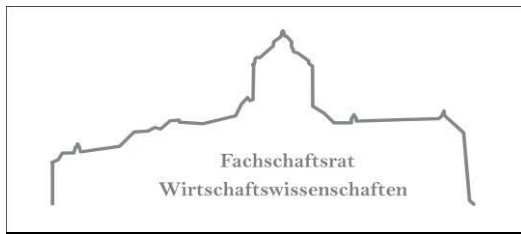
Bunter Abend der FSRä

Besprechung:

- Julia Frage zur Beteiligung anderer FSRä an der Organisation des Abends.
- StuRa gibt 700 € und wir 500 €.
- Selina: 500 € sind zu viel, da außer uns nur der StuRa die finanzielle Unterstützung leistet.
- Matthias: wir beteiligen uns ausschließlich finanziell, aber nicht organisatorisch, deswegen sollten wir uns finanziell umso aktiver beteiligen.
- Miriam: Bitte um Aufstellung der Kosten.
- Selina: liest Finanzaufstellung im StuRa vor:

Posten	Menge	Kosten
Plakate A1	100 Stück	90 € GF-Beschluss
Plakate A2	100 Stück	60 € GF-Beschluss
Flyer	10000 Stück	150 € GF-Beschluss
Headliner	1	300 €
Gutscheine		100 €
Dekoration		200 €
Kleber & Lack		100 €
Technik (inkl. Kauton)		200 €
GEMA		300 €
Gesamtbetrag		1200 €

- Micha: Wir sind nicht die einzige Fachschaft, die sich nicht direkt (organisatorisch) beteiligt, wieso sollten nur wir zahlen?



- Eric: wir haben uns in der letzten Sitzung klar dafür positioniert
- Matthias: wir könnten mit gutem Beispiel voran gehen, um ein Signal an andere FSRä zu senden. Der Mehrwert aus der Veranstaltung ist überragend.
- Miri: Zwar vor 2 Wochen zugestimmt, aber die Höhe des Betrags war noch nicht allen klar. Am besten abwarten, ob die anderen FSRä nicht auch mit finanzieren wollen.
- Virginia: Die Höhe war tatsächlich nicht eindeutig. Die Frage nach der nicht finanziellen Hilfe/Beteiligung wurde auch gar nicht gestellt.
- Ben: Wann kommt der Marius, um die Veranstaltung im Plenum zu bewerben?
- Matthias: Gar nicht.
- Ben: Erläuterung des Konzepts wäre nett.
- Matthias: Nur noch 300 € wären zur Unterstützung notwendig

*Matthias stellt einen Finanzantrag für die finanzielle Unterstützung des Bunten Abends der Fachschafträte in Höhe von 300,00€. Abstimmung: 6/1/2 Ergebnis: **angenommen***

Hygiene-Schein-Kurs

Besprechung:

- Zunächst Idee der Teilsubventionierung der Teilnahme für 15 Personen
- Die Höhe des Finanzantrages ergibt sich aus 30€ Förderung pro Person für insgesamt 5 Personen. Miriam: Die Hälfte übernehmen wir, die Hälfte zahlt man selbst.
- Selina: Warum 15?
- Miriam: Ein Geschulter müsste sicher bei jeder FSR-Party dabei sein. Wäre sinnvoll, wenn ein paar neue FSR-Mitglieder, die noch einige Jahre mitmachen, den Schein machen würden.
- Nils: Vielleicht nur 5 Leute voll fördern? Eric und Anne Zustimmung.
- Anne: 15 ist eindeutig zu viel. Früher hatten wir niemanden. Die 5 sollten aus den Mitgliedern rekrutiert werden, die länger im FSR bleiben wollen.
- Matthias: Man sollte die Leute auf jeden Fall voll fördern.
- Wer will mitmachen? 5 Personen melden sich.

*Miriam stellt einen Finanzantrag für die Finanzierung der Teilnahme von 5 Personen an einem Kurs zum Erlangen eines Hygiene-Scheins in Höhe von 150 €.
Abstimmung: 8/0/1 Ergebnis: **angenommen***

Computer-Boxen fürs Büro

Besprechung:

- Wie sind die alten denn kaputt gegangen?
- Micha: Die haben irgendwie den Transport zur ESE-Fahrt nicht überlebt.
- Eric: Nils sollte Boxen suchen und die Angebote vorstellen.
- Matthias: Der Nils soll die Entscheidung selbst fällen. Vorstellung der Angebote überflüssig.

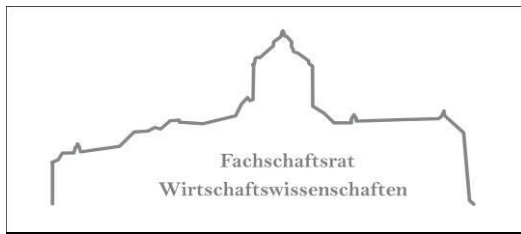
Nils Taeger stellt einen vorbildlichen Finanzantrag für die Computer-Boxen für das FSR-Büro in Höhe von 99 €.

*Abstimmung: 9/0/0 Ergebnis: **angenommen***

4. Stura-Themen-Besprechung

Wissenschaftszeitvertragsgesetz

- Es gab einen Befund im Bundesrat vom 16.10 zum Thema. Auch die BuFak wird sich dazu demnächst positionieren. Micha wendet hier ein, dass es momentan unwahrscheinlich ist, dass zumindest die 4-Jahresgrenze-Klausel durch den Bundesrat durchgehen wird. Und wenn ja, dann



werden alle bereits Beschäftigten SHKs bei 0 anfangen dürfen (seit dem Inkrafttreten des Gesetzes 1.4.2016). In 2019 wird auf jeden Fall noch die Überprüfung des Gesetzes kommen.

Neue Mensa als Erstaufnahmeeinrichtung

- Matthias berichtet zusätzlich über die Gründe der Wahl der Neuen Mensa als Erstaufnahmeeinrichtung (Hauptgrund: Mangel an bestehenden Gebäuden, evtl. auch um Signale zu senden).
- Miriam: Evtl. eine Stellungnahme zu miserablen Bedingungen in der Neuen Mensa seitens FSR?
- Matthias: StuRa trifft sich demnächst um die allgemeine Lage der Flüchtlinge auf dem Campus zu diskutieren (Mittwoch 19:30)

5. Wahl

- Matthias: Kandidat zur Wahlleitung ist da und wird sich demnächst vorstellen.
- Ausschreibung des Postens folgt durch Max.

6. Vernetzungstreffen

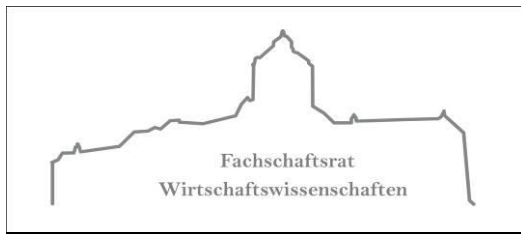
- Wer geht hin? → Norman, Matthias, Ben, Virginia, Max, Micha
- Matthias: Themen, die wir einbringen könnten?
- Virginia: Internationalisierungsstrategie.
- Max meldet das Thema an die Physiker.
- Termin → siehe TO-DO-Liste

7. ESE-Auswertung

- Ben: Online Evaluation. Später separate Auswertung (auch finanziell)
- Micha: Warum digitale Eva? Wie sichert man die Beteiligungsquote?
- Matthias ist indifferent: Wenn online, dann direkt anschreiben mit der Aufforderung an der Beteiligung.
- Marian: Wir haben nur 220 E-Mail-Adressen der Erstsemester.
- Julia: Die Adressen, die wir haben sind gerade Erstis, die mitgemacht haben.
- Micha: 200 sind zu wenig.
- Matthias: online Evaluation in den Vorlesungen, mittlerweile möglich unter Nutzung der Smartphones etc.
- Anton: Statistische Signifikanz auch bei wenigen Teilnehmern gegeben.
- Lena: Es werden sich zu wenige beteiligen. Um Papier zu sparen, packen wir die Fragen auf A5-Blätter.
- Ben: Wir erreichen die, die teilgenommen haben. Außerdem ist die Verarbeitung der Ergebnisse auf diese Art und Weise effizient. Man spart sich die händische Auswertung. Der Erkenntnismehrwert aus den Evaluationen hält sich generell in Grenzen. Jedes Jahr ähnliche Ergebnisse. Deshalb digital.
- Matthias: A5-Blätter sind zu klein.
- Norman: Evtl. sollte man die im Rahmen der Evaluation gestellten Fragen überdenken.
- Micha: Wie sichert man eine zureichende Rücklaufquote bei einer digitalen Umfrage?
- Ben: Digital würde man auf die bisher angewandten quantitativen Bewertungsschemas mit Skalen verzichten. Nur qualitative Fragen! Zu den Rücklaufquoten: Direkte Beantwortung mit den Smartphones.
- *an dieser Stelle wird TOP 9 behandelt*

Matthias: **Antrag auf Abweichen von der Tagesordnung: Vorstellung der Kandidatin für StuKo vorziehen** → Keine Gegenrede. (Zur Historie des TOPs Vorstellung der Kandidatin siehe TOP 9)

- Anschließend Weiterführung des TOPs 8



- Micha: Arbeitsaufwand genauso groß, wenn die Fragen qualitativ.
- Ben: Arbeitsaufwand digital definitiv kleiner. Durch Sortierung usw.
- Norman: Wie vermeidet man Redundanzen bei der Beantwortung der Fragen durch Studierende bei einer qualitativen Evaluation?
- Ben: Es wird schwierig. Die Redundanzen könnte man zulassen, es ist unkritisch für die Auswertung.
- Matthias: **Antrag auf Schluss der Debatte.** → es gibt keine Gegenrede
- **Ben stellt es nächste Woche noch einmal vor**

Update:

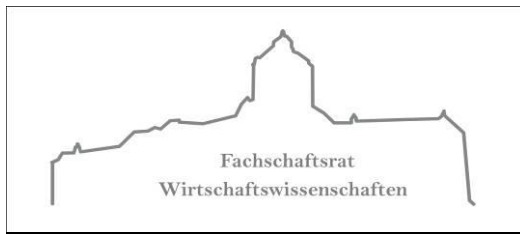
- Wir haben 668 Immatrikulationen laut dem Bericht des Fakultätsrats
- Uns liegen E-Mail-Adressen von insgesamt 310 Erstsemestern vor (220 BA/Dipl., 90 MA)

8. Vorstellung der Kandidatin für die StuKo:

- Jessica Kühne stellt sich vor. Wirkt äußerst motiviert.
- Matthias denkt, dass Jessica sich gut für diesen Posten eignet.

9. HISQIS-Punkte neue PO:

- Janina: will, dass das Punkte-System wieder eingeführt wird.
- Matthias: Janina will bestimmt nur, dass die Leistung aus dem HISQIS besser ersichtlich wird. Die Integration weiterer Informationen wie Punktezahl, Auswertung der Prüfungen usw. ins System wäre erstrebenswert. HISQIS-Punkte waren eigentlich nur zur modulinternen Verrechnung von Leistungen vorgesehen und nicht zur Leistungseinschätzung, daher sollte man über eine alternative Lösung mit dem Ziel der Leistungseinschätzung nachdenken.
- Laura: Da müsste man zu jeder Prüfungsleistung den Notenschlüssel hinzufügen.
- Micha: viele haben die 100-Skala früher auch halbherzig eingesetzt (nur oberste Schranke benutzt). Also nicht unbedingt ein gutes Instrument zur Widerspiegelung der Leistung.
- Norman: die Note ist die Interpretation des LS, interessant wäre zu sehen, was man tatsächlich geschafft hat (in der erreichten Punktezahl in der Prüfung).
- Virginia: auch das ist nichtssagend, da die Klausuren sich im Schwierigkeitsgrad unterscheiden.
- Eric: was konkret wird vom Plenum erwartet?
- Janina: dass die Punktezahl wieder eingeführt wird!
- Eric: Wäre doch ein Arbeitsauftrag an die StuKo.
- Ben: Notenskala wäre gut, weil nur diejenigen in die Prüfungseinsicht gehen würden, bei denen die Ergebnisse an der Grenze zu einer besseren Note wären. Entlastung der Lehrstühle.
- Matthias: **Änderungsantrag 1.** Der FSR WiWi befürwortet eine Nachvollziehbarkeit der Notenvergabe im HisQis bzw. SLM, dazu sollen die erreichten Punkte sowie die Maximalpunktzahl ins HisQis bzw. SLM eingepflegt werden. Außerdem soll automatisch eine Übersicht über die Notenverteilung erstellt und bereitgestellt werden. Davon nicht berührt bleibt die allgemeine Empfehlung an Studenten Klausureinsichten zur korrekten Leistungseinschätzung zu nutzen. Der FSR empfiehlt seinen Vertretern im FSR selbst sowie in Studienkommission, Fakultätsrat und Studentenrat sich dafür einzusetzen.
- Anton: Zuspruch Micha und Ben. Aufwand der Umsetzung der hier geforderten zusätzlichen Informationen im Rahmen des HISQIS Systems ist zu groß für die Lehrstühle. Diese werden die Bemühungen abschmettern.
- Anne: Der FSR kann sich doch dazu positionieren, ob die LS es wollen oder nicht. Dafür ist aber das Plenum an der Stelle nicht die richtige Bühne.
- Micha: **Antrag auf sofortige Richtigstellung:** Meinte nicht, dass man sich auf den Kampf für die Umsetzung im HISQIS verzichten sollte. Lediglich, dass man zweigleisig fahren kann (zusätzliche Info im HIS, aber auch Aufklärung der Studierenden über ihre Rechte in der Einsicht).
- Ben: Zustimmung zur Michas Vorschlag zur Aufklärung über die Rechte bei den Klausureinsichten.



- Matthias: Es ist legitim das im Plenum zu besprechen. Wir könnten auch ein Positionspapier daraus basteln und damit an die Öffentlichkeit gehen. Das Thema der Aufklärung ist ein anderes, wir sollten jetzt über den Antrag debattieren. Glaubt nicht daran, dass die Veröffentlichung der Punkte irgendwelche Auswirkungen auf Einsichtsverhalten haben werden. Matthias fragt, ob Janina den Änderungsantrag annimmt.
- Janina: **Ja**
- Miriam: Punktezahl ist ein geeignetes Tool zur Verbesserung des Informationsgrades über eigene Leistungen. StuKo sollte es behandeln.
- **Antrag auf Schließung der Rednerliste von Alex** → Gegenrede von Matthias.
- Änderungsantrag 2 vom Matthias. Abstimmung: 9/0/2 **angenommen**

Laura will ihren TOP **Fröhlicher Umtrunk mit der Fakultät Wiwi im Rahmen einer Weihnachtsorganisation für Flüchtlinge** jetzt behandeln. Keine Gegenrede.

10. Fröhlicher Umtrunk mit der Fakultät Wiwi im Rahmen einer Weihnachtsorganisation für Flüchtlinge

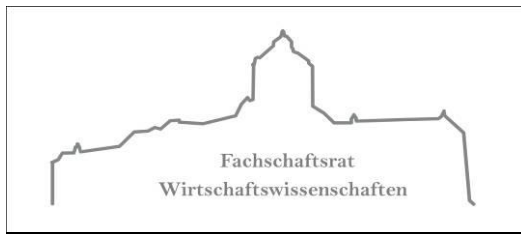
- Laura: Der Lehrstuhl Car Business Management plant mit den anderen Lehrstühlen der Fakultät eine Geschenkeaktion in der Woche vor Weihnachten. Hier sollen kleine Päckchen an die Flüchtlinge verteilt werden. Das Einsammeln dieser Päckchen soll im Rahmen eines Umtrunkes mit Glühwein und Stollen im Schumannbau erfolgen. Die Frage an den FSR: Haben wir Lust und Freude diesen Umtrunk zu organisieren?
- Es steht bis jetzt lediglich die Idee und ein Grobkonzept und weitere Infos würden bei Teilnahme folgen. Eventuell wird sich diese Aktion auf die ganze Uni ausbreiten.
- Norman: Wie viele Teilnehmer kommen denn?
- Laura: etwa 500
- Norman: Könnte knapp werden. Wann findet es statt?
- Alex K. und Ben: Im Kontakt zur Fakultät bleiben und weiterverfolgen!
- Anne und Laura verfolgen das weiter.

11. FSR-Fahrt:

- Laura: Der Zeitraum 4.-6.12.2015 ist gut, weil die neuen Mitglieder da das Wissen von den Scheidenden Mitgliedern noch abgreifen könnten.
- Geplante Unterkunft: <http://www.gruppenhaus.de/ev.-ruestzeit-freizeitheim-jocketa-poehl-hs1194.html>
- Wie will man die neuen potentiellen Mitglieder erreichen?
- Matthias: Gibt es in der geplanten Unterkunft Internet?
- Miriam: Gehen davon aus. Jetzt sollten sich diejenigen melden, die evtl. mitkommen würden. 12 Personen melden sich.
- Sollte es kein Internet geben, fragt man beim StuRa an, ob man auf dortige Ressourcen für mobiles Internet zurückgreifen kann.
- Miriam: die neuen freien Mitglieder sollten ihre E-Mail-Adressen notieren.

12. Datenschutz:

- Matthias: wir brauchen eine Richtlinie zum Datenschutz, sonst machen wir uns strafbar.
- Max: hat sich damit befasst, sieht aber nicht durch. Momentan erfüllen wir jedoch nicht die Richtlinien.
- Alex: Hat jemand konkrete Vorschläge?
- Matthias: Wir dürfen bspw. keine Server außerhalb des Schengen-Raums nutzen. Wir müssen die neue Richtlinie irgendwie erstellen, auch wenn uns das Wissen und ggf. Ressourcen dazu fehlen.
- Virginia: Evtl. über TU Homepage arbeiten.



- Alex: Können wir es evtl. überhaupt allein bewältigen?
- Eric: Knackpunkt ist: Google muss rausgenommen werden. Das würde evtl. reichen. Setzt sich mit Max zusammen und entwirft ein Konzept.
- Micha: Umfragen über OPAL sind sauber. ESE-Sachen über Homepage. Damit wäre das Ganze im Griff.
- Janina: Es sollten evtl. sogar nur Uni-Mailadressen-Briefe beantwortet werden.
- Matthias: Wir dürfen unsere Privatadressen eigentlich nicht zur FSR-Kommunikation einsetzen.
- Miriam: Sollten wir nicht evtl. eine Taskforce gründen, die sich mit der Lösung befassen würde? Eine schnelle Lösung finden wir sowieso nicht.
- Alex: Wie ist das mit Facebook?
- Keine persönlichen Daten bei FB verarbeiten. Könnte an einigen Stellen schwierig werden (bei den Veranstaltungen mit Zusagen).
- Micha: Datenschutzbeauftragten kontaktieren!
- Matthias: 1&1 Status klären, ob alle Server in Deutschland sind.
- Eric und Max befassen sich weiterhin mit dem Problem.

13. BuFak-Ordnungen

- Am Freitag um 11:00 im FSR Büro Besprechung

14. Uni-Live

- Öffentliches: Der Kontakt zu den zuständigen Vertretern der Fakultät ist bereits aufgebaut. Die Planung läuft.

15. Lockere Gesprächsrunden mit Fakultätsangehörigen

- Neue Mitarbeiter werden zu uns eingeladen.

16. E-Mail Flut von Alex

- Lena: es kommen sehr viele Mails mit teilweise relevanten Themen. Evtl. im Bereich Öff. Kommunizieren und dann gefiltert weitertragen. Relevante Themen gehen sonst unter.
- Alex: Alles gleich an die TO auch nicht gut. Teilweise schwierig einschätzbar.
- Matthias: Eine Mail zu viel tut nicht weh. Die unkommentierten sollten noch einmal angesprochen werden.
- Lena: Evtl. filtern (wichtige Themen sofort auf die TO).

17. Klausurendepot

- Matthias: Sollten Werbung fürs Kopieren der Klausuren in den Einsichten machen
- Max: Wir wollten es zuerst selbst ausprobieren.
- Ben: Einsichtsplan (2 Leute bei Rechtfertigung der Staatstätigkeit).

18. TF Überschneidungen

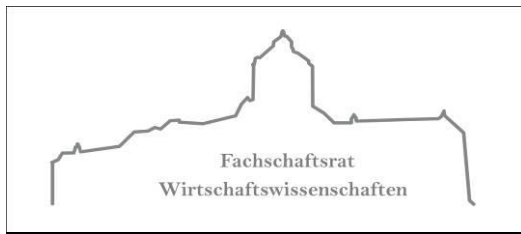
- Brauchen einen verantwortlichen → wird in der nächsten Woche bestimmt.

19. Prüfungsausschuss

- Micha wurde für die nächsten zwei Sitzungen entsandt.

20. Stav-Bewerben

- Max bewirbt die Angebote der Stav (Nebenjob für Studierende in der Weihnachtszeit).



21. SommerESE

- Micha: Theoretisch sollte es Diplomer und Master geben. Zuerst müssten wir aber klären, wie viele es überhaupt gibt und welche Eigenschaften die aufweisen. Nicht unbedingt ein volles Programm. Findet der FSR das gut?
- Miriam: Eine sehr gute Idee. Letztes Jahr schon neue Mitglieder hinzugewonnen, dieses Jahr könnten wir das wiederholen.
- Micha und Julia werden es in Angriff nehmen.

22. Brauereibesichtigung

- Sponsorenfest zusammen mit Club 11
- Janina will es weiterverfolgen und fragt, ob es Proteste gibt.
- Es gibt keine!

23. Positionspapiere

- Matthias: Behandlung des Punktes Positionspapiere. Gibt es Gegenrede?
- **GO-Antrag auf Vertagung von Eric!** Gegenrede von Matthias. Abstimmung: 7/4/0
- **Vertagt:** Nächste Woche wird das als erster Punkt behandelt!

24. Sonstiges

Gremienworkshop in Leipzig

- Lena: Gremien-Workshop wird wieder angeboten. Unsere potentiellen Gremienmitglieder sollen da mitfahren. Viele interessante Themen.
- Matthias: Empfiehlt dringend, dass alle unsere Entsandten hinfahren. Gutes und nützliches Programm.
- Findet am 13. Und 14 November in Leipzig statt.

Anfrage Logistikhilfe

- Anfrage vom Studierenden: sucht einen Logistik-kompetenten Studenten zur Begleitung in die Einsicht
- Anne: evtl. Philippus
- Miriam: Der sollte evtl. die Klausur kopieren und einer kompetenten Person geben.

Sprechstundentausch

- **Virginia ist die nächsten 2 Wochen nicht da.**
- **Norman kann seine Sprechstunde nicht wahrnehmen.**
- **Nils und Anne übernehmen die Sprechstunden vom Anton.**

Abmeldung für die Sitzung in der nächsten Woche:

- **Virginia und Anton**

Schließung der Sitzung um 21:30